



**AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG**  
**Landhaus, A-6901 Bregenz**

Aktenzahl: PrsG-4753  
 (Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 30.6.1988

An das  
 Bundesministerium für Umwelt,  
 Jugend und Familie  
Malerstr. 6  
1015 Wien

<b>Betrifft GESETZENTWURF</b>	
Zl.	1. GE/9.88
Datum: 19. JULI 1988	
Verteilt	21. Juli 1988 dolf

*P. Müller*

Betrifft: Bundesgesetz, mit dem Familienberatungsförderungsgesetz geändert wird, Entwurf, Stellungnahme  
Bezug: Schreiben vom 10. Mai 1988, GZ 22 0102/9-II/2/88

Die gegenüber dem 1. Begutachtungsentwurf durchgeführten Änderungen im Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Familienberatungsförderungsgesetz geändert wird, sind zu begrüßen.

Nach wie vor ist jedoch nicht einsichtig, daß sich ein Förderungswerber zu verpflichten hat, den zuständigen Organen des Bundes jederzeit die Prüfung der Tätigkeit des Förderungswerbers an Ort und Stelle zu gestatten (§ 5 Abs. 2). Mit der Einsichtnahme in die Unterlagen über die finanzielle Gebarung der geförderten Beratungsstelle müßte das Auslangen gefunden werden.

Für die Vorarlberger Landesregierung

Dr. Guntram Lins, Landesrat

a) Allen  
**Vorarlberger National- und Bundesräten**

b) An das  
**Präsidium des Nationalrates**

1017 Wien  
(22-fach)  
im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom 24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67

c) An das  
**Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst**

1010 Wien

d) An alle  
**Ämter der Landesregierungen**  
**z.Hd.d. Herrn Landesamtsdirektors**

e) An die  
**Verbindungsstelle der Bundesländer**  
**beim Amt der NÖ. Landesregierung**

1014 Wien

f) An das  
**Institut für Föderalismusforschung**  
6020 Innsbruck

**zur gefl. Kenntnisnahme.**

Für die Vorarlberger Landesregierung:  
Der Landesamtsdirektor:

gez. Dr. C n d e r

F.d.R.d.A.

